

SD → BMT zur Stellungnahme → KuSpH → Stadtrat

Reg.-Nr. 131 - 2017



**SPD GRÜNE**  
FRAKTION  
PLAUEN

04.04.17  
*[Handwritten signature]*

**SPD GRÜNE** FRAKTION PLAUEN  
Unterer Graben 1, 08523 Plauen

An  
Stadt Plauen  
Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer



Unterer Graben 1  
08523 Plauen  
Fon: 03741 291 1039  
Fax: 03741 291 31039  
spd-gruene-fraktion@plauen.de

**BENJAMIN ZABEL**  
FRAKTIONSVORSITZENDER  
Mob: 0151 230 40 764  
Benjamin.zabel@spd-plauen.de

Plauen, den 30.03.2017

## Antrag an den Stadtrat der Stadt Plauen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Namen der SPD/Grüne-Fraktion reiche ich nachfolgenden Antrag ein:

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

1. Vor einer Beauftragung einer Agentur zur Erstellung einer Feinkonzeption „Textilzentrum Plauener Spitze im Weisbachschen Haus“ ist dem Stadtrat der Stadt Plauen vorzulegen:
  - a. Vollständige Deckung des Zuschussbedarfs gemäß Grobkonzept 2017 (Stand 20.02.2017)
  - b. Kooperationsvereinbarungen mit Förderverein Plauener Spitzenmuseum e.V. und dem Verein Vogtländische Textilgeschichte Plauen e.V.
  - c. Ggf. Kooperationsvereinbarung zur Bezuschussung für eine Betreibung durch den Vogtlandkreis
  - d. Ggf. Kooperationsvereinbarung(en) mit dem Branchenverband Plauener Spitze und Stickerei bzw. mehrerer Textilunternehmen der Region zur Bezuschussung/Mitfinanzierung für eine Betreibung
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis Ende 2017 ein Betreibungskonzept der geplanten Einrichtung Hofwiesenstraße 7 dem Kultur- und Sportausschuss und dem Finanzausschuss vorzulegen.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob durch Eintritt in den Zweckverband Sächsisches Industriemuseum eine Betreibung des geplanten Textilzentrums Plauener Spitze im Weisbachschen Haus bzw. der geplanten Einrichtung Hofwiesenstraße 7 möglich ist.

### Begründung:

Zu 1.) Am 15. August 2016 wurden der Stadt Plauen 6.416.836 Euro aus dem EFRE-Fördervorhaben „Nachhaltige Stadtentwicklung“ als Fördermittel für die Entwicklung der Elsteraue in Plauen zugesagt.

Ein Grobkonzept wurde am 09. März 2017 dem Kultur- und Sportausschuss vorgelegt. Demnach gibt es deutliche Abweichungen von den bisherigen Beschlussfassungen des Stadtrates. Eine Zusammenlegung mit der Schaustickerei ist demnach nicht mehr geplant. Diese soll in der Hofwiesenstraße 7 untergebracht werden.

Völlig unklar ist die voraussichtliche Finanzierung einer Betreuung des Textilzentrums und des Standortes Hofwiesenstraße 7.

Zu 2.) Im Rahmen des Erwerbs des Gebäudes Hofwiesenstraße 7 wurde durch die Stadtverwaltung dargestellt, dass mit dem Verein Vogtländische Textilgeschichte Plauen e.V. hierzu eine Nutzung bereits abgestimmt ist. In einem Gespräch mit dem Verein wurden jedoch mehrere Unklarheiten zur möglichen Betreuung (Träger der Einrichtung, Finanzierung, Auswirkungen auf die bisherige Bezuschussung) deutlich. Diese sind im Rahmen eines Betreuungskonzeptes zu klären.

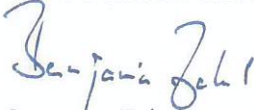
Zu 3.) Der Zweckverband Sächsisches Industriemuseum betreibt vier dezentrale Museumsstandorte in Sachsen: das Industriemuseum in Chemnitz, die Tuchfabrik Gebr. Pfau in Crimmitschau, die Zinngrube Ehrenfriedersdorf und die Energiefabrik Knappenrode. Die Einrichtungen des Zweckverbandes werden durch eine Umlage durch die Mitglieder und Zuschüsse des Freistaates Sachsen finanziert.

Die Aufgabe des Zweckverbandes: „Der Zweckverband hat im Verbandsgebiet die Aufgabe übernommen, gegenständliches Kulturgut zu sammeln und zu bewahren, bedeutende Industriedenkmäler zu erhalten und für die museale Nutzung zugänglich zu machen. Er widmet sich hauptsächlich der Erforschung und Darstellung wesentlicher Bereiche der sächsischen Industrie-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte als wichtige Aspekte von Historie und Tradition des Landes.“ (Vgl. <http://web.saechsisches-industriemuseum.com/zweckverband/zweckverband.html>, Stand: 11.03.17)

Gemäß §17 der Satzung des Zweckverbandes können auf Antrag durch Beschluss der Verbandsversammlung weitere Verbandsmitglieder aufgenommen werden. Dies ist nur möglich, wenn diese ein Industrie-/technisches Denkmal, eine Sammlung, ein Museum oder immaterielle Hinterlassenschaften einbringen, dessen/deren industriekulturelle und wirtschaftsgeschichtliche Bedeutung der inhaltlichen Zielsetzung entspricht. Ebenso soll darauf geachtet werden, wesentliche Kontinuitätslinien, aber auch den Strukturwandel der Industriezweige Sachsens, zu erfassen.

Die geplante Einrichtung Textilzentrum Plauener Spitze im Weisbachschen Haus und die Schaustickerei erfüllen diese Voraussetzungen, sodass eine inhaltliche und rechtliche Prüfung klären soll, ob diese Variante auch wirtschaftlich sinnvoll für die Stadt Plauen wäre.

Mit freundlichen Grüßen



Benjamin Zabel  
Fraktionsvorsitzender